

Inhalt

1	Lexikalische Konfigurationen.....	9
1.1	Begriff, Forschungsgegenstand und empirischer Untersuchungsansatz.....	9
1.2	Zur Beschaffenheit sprachlicher Äußerungen – die Auswirkungen korpuslinguistischer Untersuchungen auf den Sprachbegriff.....	10
1.3	Zur sprachwissenschaftlichen Verortung der fach- bzw. institutionen- bezogenen Korpusarbeit.....	13
2	Strukturierungsmöglichkeiten des Untersuchungsgegenstands ,kommunikativer Handlungsraum’.....	17
2.1	Sachgebiete und thematische Bausteine.....	19
2.2	Textsorten und Frames.....	26
3	Zum Verhältnis und zur Verknüpfung qualitativer und quantitativer Untersuchungsmethoden bei der Analyse großer und sehr großer Korpora.....	33
3.1	Die Vorteile der quantitativen Sprachanalyse für die qualitative Erforschung sprachlicher Erscheinungen.....	33
3.2	Die praktischen Schwierigkeiten der qualitativ-quantitativen Korpusanalyse.....	35
3.3	Die Vergleichbarkeit qualitativ-quantitativer Studien als methodisches Problem von besonderem Interesse.....	40
3.4	Die praktischen Schwierigkeiten der Korpusanalyse als heuristische Chance.....	49
4	Die juristische Fachkommunikation als Gegenstand korpuslinguistischer Untersuchungen.....	57
4.1	Zu berücksichtigende Besonderheiten der juristischen Fachkommunikation.....	57
4.2	Korpora aus Sprachvorkommen verschiedener Rechtssprachen.....	67
5	Die untersuchten verwaltungsrechtlichen Textbestände: Datengrundlage und Forschungsdesign.....	75
5.1	Die empirische Datengrundlage.....	76
5.2	Die Auswirkung der Datengrundlage auf die sprachwissen- schaftlichen Untersuchungsergebnisse.....	77

5.3	Der Aufbau des Korpus im Einzelnen	79
5.4	Exkurs: Zur konkreten Ausgestaltung der Intertextualität in Text(sort)en mit unterschiedlichem normativen Status	85
6	Korpuslinguistische Untersuchungsmöglichkeiten, -strategien und -ergebnisse	89
6.1	Das Wort und die Wortfamilie als Untersuchungseinheiten und Ausgangspunkt korpuslinguistischer Untersuchungen	91
6.2	Kontextuell miteinander verbundene Wörter bzw. Worteinheiten als weiterer Ausgangspunkt korpuslinguistischer Untersuchungen	116
6.3	Die automatische Zerlegung von Texten in Buchstaben- und Wortkombinationen: N-Gramme und Conccramme.....	129
7	Zum Abschluss: Gebrauchsprofile als sprachwissenschaftliches und (fach)lexikographisches Hilfsmittel.....	135
8	Anhang: Die einzelnen Teilkorpora und Korpustexte des deutsch- italienischen Gesamtkorpus	139
9	Literaturhinweise.....	157